

Jahresbericht des Präsidenten

Das Züchterjahr wurde durch die **Hengstschau in Eiken** eingeläutet. Neben Vorführungen der beiden 3-jährigen Reitkurse von Heinz Hunziker und Gusti Lenzin, wurden elf prachttvolle Freiberger-Hengste präsentiert. Das Nationalgestüt liess es sich nicht nehmen, seine Hengste selber vorzuführen, was wir an dieser Stelle herzlich verdanken. Dass die Hengsthaltung von Qualität und Anzahl her durch Private gewährleistet werden kann, ist an Hand der gezeigten Beschäler bestätigt worden. Es ist jedoch nicht möglich, die Biodiversität und die seltenen Linien, die die Freibergerzucht braucht, den Privaten zu überlassen, um eine genügend breite Genetik anbieten zu können. Diese Überlegungen stehen im Zusammenhang mit der Meldung des Bundesrates vom 25. Februar 2010: Kurz vor der Hengstschau stellte dieser ein Sparmassnahmenpaket vor, in welchem die Schliessung des Nationalgestüts und die Kürzung der Pferdezüchtbeiträge angekündigt wurde. Auf Grund dieser Tatsache haben Hans Grunder, Nationalrat BDP, und ich ein Initiativkomitee zur Erhaltung des Gestüts gegründet. Wir verlangen eine nationale Pferdepolitik, in deren Rahmen das Gestüt sowie auch die Tierzüchtbeiträge erhalten bleiben. Über die Form und die Zukunft muss in den nächsten Monaten diskutiert werden. Die PGA wurde an der Hengstschau als erste Genossenschaft der Schweiz über dieses Vorgehen orientiert.

Die **GV hat am 1. April** in der Vianco Arena Brunegg stattgefunden. Die Lokalität hat sich bewährt. Neben den normalen Geschäften, die ruhig abgewickelt werden konnten, orientierte ich über das weitere Vorgehen zu Erhaltung des Nationalgestüts in Avenches. Nach einer Stunde konnte ich die Versammlung schliessen.

AMA, 07.04.10 – 11.04.10

Die Aargauer Messe Aarau AMA war einmal mehr ein Highlight für die tier- und insbesondere die pferdebegeisterten Zuschauer aus der Stadt. Besonders das Reiten auf handgeführten Pferden wird immer attraktiver, was mir zeigt, dass das Bedürfnis der Stadtbevölkerung mit Tieren Kontakt zu haben, tief verankert ist.

21.04.10 Delegiertenversammlung SFZV

Eine 5er Delegation vertrat unsere Genossenschaft an der Delegiertenversammlung des SFZV. Neben den ordentlichen Themen wurde durch den neuen Präsidenten des Freibergerzuchtverbandes, Herr Beuret, ein sehr vernünftiges Model vorgestellt, welches die 0% Fremdblutanteil-Pferde im Herdebuch des Freibergerzuchtverbandes unter einer speziellen Rubrik führt. Diese Lösung war innovativ und mehrheitsfähig. Die Versammlung stimmte dieser auch zu. Äusserst erstaunlich war die Reaktion des Vorstandes: Dieser lehnte diese Lösung an der Versammlung RRFB ab und eine weitere Zusammenarbeit mit dem Freibergerzuchtverband rückte damit in weite Ferne. Als weiteres Thema durfte ich das Vorgehen für die Erhaltung des Nationalgestütes in Avenches vorstellen, was auf grosses Interesse und Befürwortung stiess. Die Delegiertenversammlung verabschiedete einstimmig eine Resolution deren Inhalt

besagt, dass eine gemeinschaftliche Zukunft mit allen Pferdezuchtverbänden eingeschlagen werden soll, um damit die Tierzuchtbeiträge erhalten zu können. Die Forderungen des RRFB waren somit völlig quer in der Landschaft und wurden von der Delegiertenversammlung nicht goutiert. Einer der beiden Redner wurde sogar mit lautem Unmutsbezeugnis an seinen Kundgebungen gehindert, worauf er abbrechen musste. Meine Bemerkungen im letztjährigen Jahresbericht zur 0%-Zucht beim Freiberger scheinen sich insofern bereits zu bewahrheiten, als dass es nicht nur unnötig ist, solche Tiere speziell zu züchten, sondern dass auch deren Besitzer überflüssig sind.

Sie werden einen gemeinsamen Kampf für das Gestüt und die Tierzuchtbeiträge verhindern und uns politisch ins Abseits manövrieren.

Züchertour 08.05.10

Eine sehr erfreuliche Tour durfte die Genossenschaft erleben; die Mitglieder waren eingeladen zur Betriebsbesichtigung bei Kaufmann Hermann und Anita in Bellikon. Anita und Hermann durften ca. 40 Personen bei klarem Wetter ihren interessanten Hof vorzeigen. Das Mittagessen fand bei Meier Sabrina in Wohlenschwil statt, bereichert mit interessanten Vorführungen. Im Namen der Genossenschaft möchte ich mich bei beiden Familien recht herzlich bedanken und hoffe, dass dies wieder ein gutes Beispiel einer Züchertour gewesen ist.

Jungzüchteranlass 12.05.10

Für einmal hiess es nicht Hü und Hot sondern Strike und Spare. Im lockeren Ambiente und auf Wunsch der Jungzüchter und Jungzüchterinnen trafen sich Vertreter des Vorstands und über 20 Jungzüchter/innen in der Bowlingbahn Aarau zu einem fröhlichen Abend. Während dem Spiel wurden Kontakte geknüpft und fantasievolle Ideen für eine Jungzüchervorführung anlässlich der Pferdenacht zusammengetragen. Der Aufmarsch und die Grösse der Jungzüchterschar war beeindruckend. Heisst es doch immer wieder, die heutige Jugend sei unmotiviert und nur vergnügungsorientiert, so darf ich feststellen, dass unsere Jungzüchter/innen nicht so sind. Dieser Abend war auch für uns älteren Semesters sehr spannend und angenehm. Rund 1/3 der Jungzüchter/innen stammen aus bäuerlichem Umfeld, die Übrigen sind unterschiedlicher Herkunft, verbunden sind sie jedoch alle durch ihr Interesse am Freiberger und an der Natur ganz allgemein. Besonders aufgefallen ist mir, dass in der sonst von Mädchen und Frauen dominierter Pferdewelt die Mehrheit der Jungzüchter aus jungen Männern besteht. Unsere Jungzüchter/innen werden es sein, die zukünftig die Verantwortung zu tragen haben. Also ist es unsere Aufgabe, sie auf diesem Weg zu unterstützen und das nötige Rüstzeug mitzugeben, ohne dabei neuen Impulsen im Weg zu stehen.

Feldtest Eiken vom 05.06.2010

Beim ersten heissen Sommertag des kalten, verregneten Sommerstarts 2010 fand unter besten Bedingungen der Feldtest in Eiken statt. Die 34 Teilnehmer fanden einen perfekt vorbereiteten Platz vor in der Reitanlage Eiken. An dieser Stelle geht mein Dank an alle Organisatoren und Helfer des Feldtestes, die dies ermöglichten. Auffallend war, wie herausgeputzt, korrekt und in bester Verfassung die Pferde vorgeführt wurden. Dies bemerkten nicht nur die interessierten und fachkundigen Zuschauer, sondern auch die anwesenden Richter des Schweizerischen Freibergerzuchtverbandes. Ich bin stolz, ein solches Bild unserer Genossenschaft

zeigen zu können. Nach Jahren des harten Überzeugungskampfes tragen unsere Bemühungen nun endlich Früchte. Der elegante, sportliche Freiburger mit gutem Gangwerk, schöner oberer Linie und ausdrucksvollem Kopf präsentiert bestens und lässt sich auch verkaufen. Das ist ein Lob für alle, die in unserer Region Freiburger züchten. Ich bin überzeugt, dass diese Tatsache auch dafür verantwortlich ist, dass im Publikum und im Teilnehmerfeld immer mehr junge Damen sich für den Freiburger interessieren. Unsere zuchtpolitischen Entscheide müssen diese Tatsachen berücksichtigen. Der Freiburger hat nur eine gute Zukunft, wenn er von diesem Publikum geliebt und geachtet wird. In Zukunft werden die Kaufentscheide von diesem jungen, vorab weiblichen Publikum gefällt, was den Züchter dazu bewegen soll, sich auch auf diese Klientel einzustellen. Ich denke aber, dass diese Überlegung in vielen Köpfen bereits Eingang gefunden hat.

Grosser Auftritt der Jungzüchter an der Beef auf dem Pfannenstiel

Unsere fast dreissig Jungzüchter im Alter zwischen zehn und zwanzig Jahren haben einen hervorragenden Auftritt absolviert. An der nur alle drei Jahre stattfindenden Beef zeigten sie dreimal ihre tolle Show. Die Jungzüchter traten mit acht Reitern zu Pferd und 22 Musikanten auf. Sie traten unter der Gesamtleitung von Heinz Hunziker und unter musikalischer Leitung von Stefan Aegerter an. Die Truppe begeisterte das Publikum mit der gerittenen Quadrille zu Klängen von Pepe Lienhard, Bill Haley, Friedrich Spohr und den Blues Brothers. Auch neben der Bühne strahlten die Jungzüchter einen guten Zusammenhalt und eine fröhliche Stimmung aus. Der Country-Abend war fest in der Hand der Aargauertruppe.

Fohlenschau Wölflinswil, 1. September 2010

Die Fohlenschau in Wölflinswil fand unter besten organisatorischen und meteorologischen Voraussetzungen statt. Dafür meinen besten Dank an Familie Lenzin und ihre Mannschaft. Der Fohlenjahrgang 2010 hatte einen fulminanten Auftritt: Auf Anhieb erreichten 9 Fohlen den Rappel und wurden mit Bestnoten ausgezeichnet.

Fohlenschau Brunegg und Pferdenacht, 4. September 2010

Der Schauplatz Brunegg in der neuen Vianco-Halle gilt auch unter Experten als einer der schönsten in der Schweiz. Absolut wetterunabhängig präsentierten sich die Stuten und Fohlen auf dem makellosen Sandboden in einer kaum zu überbietenden Ambiente. 22 Fohlen mit einer Summe von 21 oder mehr Punkten und ein Championat auf Top-Level sprechen für sich!

Ich danke an dieser Stelle allen, die an uns geglaubt haben und weiterhin glauben. Der Erfolg dieses Fohlenjahrgangs bestätigt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Die **5. Aargauer Pferdenacht** stellte die Jugend ins Zentrum. Einmal mehr zogen einzigartige Vorführungen die rund 1'500 Zuschauer in ihren Bann. Die Pferdenacht als Co-Produktion der Aargauer Pferdezüchtgenossenschaften hat sich als Erfolgsevent etabliert und lässt den Pferdekanton Aargau in einem innovativen und zukunftsorientierten Licht erscheinen.

Bericht Fahrkurs Avenches

Am ersten Abend habe ich die Teilnehmer des Fahrkurses besucht und mit Ihnen diniert. Die Stimmung war überaus gut. Zu diesem Zeitpunkt wusste man noch nicht, ob das Gestüt erhalten bleiben kann. Sehr positiv fand ich deshalb den Einsatz der Gestütsangestellten, die sich äusserst grosse Mühe gaben! Zum ersten Mal wurden die Kursteilnehmer neben dem Ausfahren mit den Hengsten auch intensiv auf eine Feldtestprüfung vorbereitet. Leo Risch plauderte aus der Trickkiste und weihte alle in seine Geheimnisse des Hindernisfahrens ein.

Ich bedanke mich bei allen, die in irgend einer Form zum Gelingen dieser Anlässe beigetragen haben und wünsche weiterhin viel Freude im Umgang mit unseren Freibergerpferden.

Dr. med. vet. H. J. Leuenberger